

20.02.2008: Allgäuer Zeitung

Busse in Kontakt zu Satelliten

Öffentlicher Nahverkehr Neues Betriebssystem in Kempten
Mögliche Verspätungen können genau berechnet werden

Kempten | az | Um auf Verspätungen besser reagieren zu können, sind seit kurzem die Stadt- und Regionalbusse in Kempten und Umland mit einem rechnergesteuerten Betriebssystem ausgestattet.

Nach Angaben des Busunternehmens Haslach, das die Stadtbusse in Kempten betreibt, wird die Leitzentrale mit Hilfe eines Satelliten-

signals ständig über den aktuellen Standort der Fahrzeuge informiert. Damit könne das Betriebssystem selbständig mögliche Fahrplanabweichungen errechnen.

„Die Informationen werden anschließend an den wartenden Bus weitergeleitet“, erklärte Geschäftsführer Martin Haslach bei der Präsentation des Projekts. Darüber hi-

naus könnten während der Fahrt aktuelle Informationen mitgeteilt werden. Das System, das in Schwaben mittlerweile in 13 Landkreisen und fünf kreisfreien Städten zum Einsatz kommt, wird vom Freistaat mit acht Millionen Euro gefördert. Die Gesamtkosten für die Aufrüstung belaufen sich auf rund 12 Millionen Euro.